

## *NEU: HANSA PROFI-Schweinemastfutter „stark N- und P-reduziert“*

Aufgrund der Düngeverordnung steigt der Druck hinsichtlich der Nährstoffbilanz. Wir haben daher das Mastfutterkonzept „HANSA PROFI“ entwickelt. Es folgt dem Konzept der DLG mit stark N- und P-reduzierter Fütterung. Neben der Reduzierung des Nährstoffanfalls legt HANSA PROFI-Mast den Fokus auf die biologische Leistung. Denn eine gute Futtermittelverwertung reduziert den Nährstoffeintrag weiter. Die neuen HANSA PROFI-Futter sind ab sofort verfügbar. Sprechen Sie Ihren Fachberater an.

## *TRANSIT PRO bei Problemen mit Milchfieber*

Saure Salze haben eine sichere und anerkannte Wirkung in der Milchfieberprophylaxe. Das Ergänzungsfuttermittel TRANSIT PRO enthält eine wirksame Kombination **saurer Salze**. Aufgrund der speziellen Zusammenstellung des TRANSIT PRO wird es gerne von den Kühen aufgenommen. Der Umgang mit sauren Salzen erfordert Erfahrung und genaues Einstellen der Kühe. Sprechen Sie unseren erfahrenen Spezialisten Matthias Fischer (0162-9733057) gern direkt an.

## *Grundfutterknappheit ... → HANSA PROLAC FASER*

Grundfutter ist auf einigen Milchviehbetrieben Mangelware. Wir haben daher **HANSA PROLAC FASER** neu im Programm. Es setzt sich vornehmlich aus Pansen schonenden Faserfuttermitteln zusammen. PROLAC FASER kann zum Beispiel in einer Stroh-Trocken-TMR für Rinder eingesetzt werden oder in anderen Rationen den Grundfuttereinsatz reduzieren.

## *Ausgleichsfutter für Milchvieh mineralisieren*

Immer mehr Betriebe kombinieren Ausgleichsfutter und Mineralfutter in der Milchviehfütterung. Dies bietet einige Vorteile: Die Mischgenauigkeit in der TMR steigt durch die größere Menge, der Arbeitsaufwand reduziert sich, es kann nichts vergessen werden und ist auch preislich sehr interessant.

**HANSA-Tipp:** Bitte sprechen Sie uns an, wir mineralisieren gerne Ihr Ausgleichsfutter individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihrer Milchviehherde.

## *Luzerne ....*

Luzerne Ballen sind wieder auf Lager, neben der Hartog Luzerne haben wir auch Ware aus Italien erhalten. Beide Fabrikate verfügen über einen sehr hohen Eiweißgehalt.

## *Farm-O-San Trycop ... bei hohem Infektionsdruck*

Neben Durchfallerregern wie E.coli, Rotaviren und Coronaviren führen auch **Kryptosporidien** zu Problemen während der Aufzucht. In dieser Zeit ist die aktive Immunität des Kalbes noch nicht voll ausgebildet.

**Trycop (3,5 kg Eimer)** unterstützt mit 2x10 g je Kalb am Tag die Immunität und Darmgesundheit von Anfang an.

➔ **Beim Kauf von 2 Eimern Trycop erhalten Sie gratis ein Refraktometer dazu (01.09.-30.09.18)**

### Gezielter Einsatz von Siliermitteln im Silomais

Silomais präsentiert sich sehr unterschiedlich – entsprechend ist der Einsatz von Siliermitteln zu steuern. Höhere Zuckergehalte bringen ein höheres Nacherwärmungsrisiko; niedrigere Stärkegehalte lassen eine eher untypische Maissilage erwarten.

- **sehr geringe Kolbenausbildung – sehr hohe Zuckergehalt** : Einsatz von **Sila Bac Stabilizer**  
... höhere Essigsäureproduktion und Verringerung von Nacherwärmungen
- **Mäßige Kolbenausbildung – hohe Zuckergehalte** : Einsatz von **Sila Bac Mais Kombi**  
... höhere Essigsäureproduktion und schnellerer Silierverlauf
- **Normale Ernte / gute Kolben / geringe Trockenschäden**: **11CFT** (Fütterung); **11CH4** (Biogas)  
... zusätzlich mit Enzym für besseren Faseraufschluss



### Grünlandmanagement

Viele Grünlandbestände sind frühzeitig in die Ährenbildung gegangen. Um den Wiederaustrieb der Gräser zu fördern, sollten diese Bestände abgemäht oder gemulcht werden. Die Andüngung der Bestände erfolgt am besten mineralisch. Mit beginnendem Wachstum kann die organische Düngung folgen.

Die Lücken in den stark ausgebrannten Flächen sollten unbedingt nach dem Schnitt Ende September/Anfang

Oktober geschlossen werden. Bei starker Schädigung sollten 10 bis 20 kg/ha durchgesät werden. Hier bietet sich die Schlitzdrille besonders an. **Für den Nordbereich steht am HANSA-Standort Bevern (04767-93930) und für den Südbereich steht beim Lohnunternehmen Bublitz (0172-4208679) in Verden-Hönisch je eine Maschine zur Verfügung. Bitte melden Sie sich rechtzeitig.**



Nähere Info zu Nachsaat / Neuansaat gibt Ihnen auch gern **Fachberater Bernd Tewes Tel: 0171/5597263**.

### Raps: die Herbizidbehandlung steht an

Nach der Saat sollte die Unkrautbekämpfung im Raps erfolgen. Der Boden ist warm und im oberen Horizont durchfeuchtet, so dass Raps und Unkräuter/Gräser zügig auflaufen werden. Es bieten sich gute Möglichkeiten auf Witterung und Unkrautbesatz einzugehen.

**HANSA-Tipp:** VA Butisan Gold, Fuego Top oder VA+NA Runway Kombi, je nach Unkrautbesatz.  
**Sprechen Sie mit unserer Fachberatung – wir beraten Sie gern.**

Kontrollieren Sie Ihre Bestände ab der Saat bitte unbedingt **auf Schneckenbefall**. Auf leichteren Standorten reicht oftmals eine Randbehandlung schon aus. **HANSA-Tipp:** Delicia Schneckenlinsen oder Metarex Inov

### Queckenbekämpfung nach der Maisernte

Die frühe Ernte und das günstige Herbstwetter sind ideale Bedingungen für eine nachhaltige Queckenbekämpfung. Eine schnelle, sichere und dauerhafte Wirkung wird mit **3,75 l/ha Roundup PowerFlex** erzielt. Bei Problemverunkrautung mit Ackerschachtelhalm und/oder Ackerwinde: **Kyleo (5 l/ha)**.